Dübendorfs passende Antwort im Derby

Der FC Dübendorf reagiert auf zwei enttäuschende Auftritte mit einem Erfolg über Brüttisellen-Dietlikon.

Beat Gmünder

Der FC Dübendorf liess Brüttisellen-Dietlikon am Mittwochabend nach einem Dreitore-Vorsprung zur Pause zwar noch lange am Leben, wie es FCD-Coach Alis Murati ausdrückte. Gewinnen taten die Dübendorfer dann trotzdem, und zwar 3:1. «Wir haben auf die zwei schwachen Leistungen zuletzt eine starke Reaktion gezeigt und sind der verdiente Sieger», befand Murati.

Zumindest im ersten Abschnitt waren die Dübendorfer tatsächlich das bessere Team. Schon bei ihrem ersten Angriff erhielten sie nach einem Foul an Dominik Cennerazzo einen Penalty zugesprochen, den Delil Ferati verwandelte. Auch nach der frühen Führung vermochte der FCD den hart einsteigenden und zweikampfstarken Brüttisellern Paroli zu bieten und dabei gleichzeitig spielerisch die feinere Klinge zu führen. So etwa nach einer Viertelstunde, als Ricardo Da Silva einen sehenswerten Angriff mit dem 2:0 abschloss.

Erst danach fanden auch die Gäste, die oft mit langen Bällen operierten, besser ins Spiel; zu vielversprechenden Möglichkeiten kamen sie allerdings nicht. Stattdessen kassierte der FCB kurz vor der Pause gar einen dritten Gegentreffer, als Ferati einen weiteren Foulelfmeter verwertete, der an ihm selbst verschuldet worden war.

Vergebliches Anrennen

Nachdem die Dübendorfer in der zweiten Hälfte ihren klaren Vorsprung zunächst souverän verteidigt hatten, wurden die Bemühungen der Brüttiseller allmählich vehementer. Joel Evangelisti scheiterte aber mit einer Direktabnahme aus kurzer Distanz an FCD-Keeper Sasha Blaser und Florin Perez traf lediglich die Lattenunterkante.

Damit es doch noch einmal spannend wurde, bedurfte es eines weiteren, umstrittenen Foulpenaltys, den Antonio Kaba Mangrei im Nachschuss zum 1:3 nutzte. Zu mehr reichte es für Brüttisellen allerdings nicht mehr, denn das Heimteam verteidigte in den Schlussminuten wieder konzentriert.

Zahir Idrizi zeigte sich trotz der schmerzhaften Derby-Niederlage als guter Verlierer: «Die Dübendorfer haben ihre Chancen genutzt, wir die unsrigen nicht – Gratulation an sie», so der FCD-Trainer.

LESERBRIEF

Bank kümmert sich zu wenig um Aufdeckung

«Um Mitternacht war sein Bankkonto leergeräumt», Ausgabe vom 18. September

Das Geld wurde durch die BSU vom Konto der betroffenen Person abgebucht und an mehrere Konten verschoben. Von den Empfängerkonten muss die BSU immer noch Kenntnis haben. Zum Beweis, dass nicht sie selbst oder bankinternes Personal den Betrug inszeniert hat. Der Inhaber dieser Konten ist also der Bank bekannt. Dass dieser die Konten geleert, geschlossen und ohne Spuren zu hinterlassen verschwunden ist, glaube ich nicht. Die Bank kümmert sich meines Erachtens zu wenig um die Aufdeckung derartiger Betrugsfälle. Und warum wurde die Polizei nicht eingeschaltet?

August Haller, Dübendorf

Ein erfolgreiches Wochenende für den DEC

Am Wochenende waren wieder verschiedene Läuferinnen und Läufer des Dübendorfer Eislaufclubs erfolgreich unterwegs – auf nationaler und internationaler Ebene.

Albert René Kolb

Elisabeth Dibbern war in Ankara (Tür) beim ISU-Juniors-Grand-Prix gut unterwegs, bis sie bei der Sprungkombination stürzte und von einem Spitzenrang auf den zehnten Platz abrutschte. Anderntags in der Kür zeigte die 15-jährige Läuferin vom Dübendorfer Eislaufclub (DEC) in der türkischen Hauptstadt ihre Klasse, hatte zwar zwei Abzüge in Kauf zu nehmen, wurde Kürvierte und mit 174.39 Punkten auch Vierte im Schlussklassement. Gewonnen wurde die Konkurrenz von Mai Okada (Jap, 206,38,50 Punkte) vor Shuxian Jin (Chn, 194,50 Punkt und Stefania Gladki (Fra, 179,64 Punkte).

Viele Abzüge in der Kür

Dibberns Clubkollegin Noemi Joos erreichte im Kurzprogramm den 11. Rang, sie musste in der Kür jedoch fünfmal Abzüge in Kauf nehmen und wurde Kür-15. Die für Italien startende 16-jährige DEC-lerin klassierte sich am Ende bei 32 Läuferinnen im 14. Rang mit 149,23 Punkten.

Auf internationalem Niveau zeugt die Formel 6-6-6 für Qualität. Sandro de Angelo wurde jeweils Sechster im Kurzprogramm, der Kür und im Schlussklassement der Juniors Men. Der 15-Jährige stürzte beim Dreifachaxel im Kurzprogramm, versuchte anderntags, den Salchow und Toeloop vierfach zu drehen, stand den Dreifachaxel, liess aber bei den drei nachfolgenden Sprungelementen Punkte liegen. Gewonnen wurde die Konkurrenz von Daiya Ebihara (Jap, 216,66 Punkte) vor Yehor Kurtsev (Ukr, 201,95) und Habin Choi (Skor, 194.89). De Angelo (Sz) erreichte als Sechster 182,01 Punkte).

Tzimpoukakis siegt in Olten

Schweizermeisterin Leandra Tzimpoukakis gewann am Dreitannen-Cup in Olten überlegen mit hohen 180,21 Punkten bei den SIS Seniors Frauen. Und die Punktzahl hätte noch leicht höher sein können, stürzte sie doch in der Kür beim Dreifachaxel und hatte erhebliche Abzüge bei der Dreifachsprungkombination zu verzeichnen.

Bei den Seniors der Männer lief Dübendorfs Nico Steffen mit 170,69 Punkten auf den 2. Rang hinter Aurélian Chervet (Bern, 179,96 Punkte). Der DEC-ler arbeitet weiterhin an der Verbesserung der Punkteausbeute beim Dreifachaxel.

Ein auffallender Sieg mit 108,74 Punkten gelang Regina Brandenberg bei den SIS Juvenile U14 Mädchen. Das Kernelement der DEC-lerin in der Kür war die gestandene Sprungfolge Doppelaxel/Doppelaxel/Doppelrittberger mit 9,47 Punkten allein. Clubkollegin Jovia Jeyarajah erreichte den 14. Rang.

Gleich für einen Doppelsieg bei den SIS Novice U14 Knaben sorgten Naoki Steffens (83,98 Punkte) und Gwen-Maël Grzybeck (68,66 Punkte).

Die weiteren Ränge für den DEC

Kategorie SIS Advanced Novice U16 Mädchen: 7. Pauline Jungkind; SIS Young Novice U12 Mädchen: 7. Arianna Meier; Basic Novice (Interbronze) Mädchen: 6. Anja Murri; Breitensport I b): 2. Flavia Burkhard, 14. Maylissa Karuna.



Elisabeth Dibbern – hier beim Testskate in Dübendorf – wird Vierte am ISU-Juniors-Grand-Prix. *Foto: ark*